

Sizilien



DAS MEER KRÄUSELTE UND
WELLTE SICH ... UND DIESE
LAUNISCHE ÄTNA GRÜSSTE MIT
WEIßEM HUTBAND.

DAS EHRWÜRDIG GRAUE ZEIGTE SICH
IN ABGELEGENEN SEITENGASSEN ...
GEDANKEN UND GESPRÄCHE KREISTEN
UND NUR DAS WIRKLICH WICHTIGE
WOLLTE BLEIBEN...





**MORBIDE MAUERN,
ANTIK
STRUKTURIERT**

**UNTER GOLDENER
SONNE STEHEND**

**VIELES SO VIEL
ÄLTER UND ANDERS
ALS DAHEIM.**

DER CONCORDIA-TEMPEL THRONT UND
TROTZTE DEN JAHRHUNDERTEN VOR
FELSIGER KULISSE
UNENTWEGT VERGANGENES BEZEUGEND.





Freunde

Wir verstehen uns prächtig.
Wir schätzen das Miteinander und sind uns nahe,
mal mehr, mal weniger,
aber immer wieder.
Wir sind uns vertraut und begegnen uns
zum vereinbarten Termin mit freudiger Erwartung.

Wir lachen gern über Mikro und über Makro,
analysieren alles und jeden treffend, aber ohne Häme.
Unsere Kommunikation regt an und bereichert.
Uns verbindet neben der Musik das Interesse an Menschen.
Andersartiges erzeugt in uns zunächst einmal
Neugier statt Fremdheit und Abwehr.

Dann verurteilen wir das Ungerechte und erlauben uns,
uns zu empören, wohlwissend, dass wir
die Dinge nicht ändern werden.
Dabei wissen wir so vieles, gemeinsam noch viel mehr.
Gern würden wir uns sofort auch mal irren unter
der Ägide von Vernunft und Mitmenschlichkeit.

Wie emsige Textilwerker weben wir Gesprächsteppiche
mit immer wieder neuen Mustern und Bahnen.
So wächst das Vertraute über uns hinaus
und wird zu einer unsichtbaren Klammer,
die Zeiten fehlender Nähe überdauern lässt.

AUD DEM GEDICHTBAND „UNGEREIMTHEITEN“

Fotos und Text
Freund Rolf
C/2022